



Inmitten der Nacht

Oberschlesien, 18. Jh.

Satz: Albert Kupp

Sopran
Alt

1. In - mit - ten der Nacht, als Hir - ten er - wacht, da
 2. Die Hir - ten im Feld ver - - lie - ßen ihr Zelt, sie
 3. Sie fan - den ge - schwind das gött - li - che Kind, es
 4. Kommt, Chri - sten, kommt her, kommt a - ber nicht leer, be -

Bariton

1. In - - mit - ten der Nacht, als Hir - ten er -
 2. Die Hir - ten im Feld ver - lie - ßen ihr
 3. Sie fan - den ge - schwind das gött - li - che
 4. Kommt, Chri - sten, kommt her, kommt a - ber nicht

hör - te man sin - gen und Glo - ri - a klin - gen ein eng - li - sche
 gin - gen mit Ei - len, ja oh - ne ver - wei - len dem Krip - pe - lein
 herz - lich zu grü - ßen, es herz - lich zu küs - sen sie wa - ren be -
 schau - et das Kind - lein, es liegt in dem Kripp - lein, schenkt ihm eu - er

wacht, da hör - te man sin - gen und Glo - ri - a klin - gen ein
 Zelt, sie gin - gen mit Ei - len, ja oh - ne ver - wei - len dem
 Kind, es herz - lich zu grü - ßen, es herz - lich zu küs - sen sie
 leer, be - schau - et das Kind - lein, es liegt in dem Kripp - lein, schenkt